

Der Niedersächsische Minister
für Wirtschaft und Verkehr
K u b e l

Der Niedersächsische Minister des Inneren
B o r o w s k i

Der Niedersächsische Kultusminister
V o i g t

Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
E. R a a b e

Vereinigung Niedersächsischer Industrie- und Handelskammern Hannover
Franz H e n k e l s Dr. F r i c k e

Niedersächsischer Handwerkskammertag
B ö h m e

Verband für das Verkehrsgewerbe e.V.
Landesverband Niedersachsen
G. G e i g e r N e l k e

Der Niedersächsische Städtetag
W e b e r
Oberbürgermeister

Der Niedersächsische Landkreistag
S c h ö n e m a n n

Allgemeiner Automobil-Club (ADAC) Gau Niedersachsen
Richard B o e c k

Automobilclub von Deutschland (AvD) Landesgruppe Niedersachsen
Liliane R. R o e h r s

Verband des Kraftfahrzeughandels und -gewerbes
Carl G. R o e h r s

Landesinnungsverband Niedersachsen des Kraftfahrzeughandwerks
Hermann G r e e v e

Aufruf zum Kampf gegen die Verkehrsgefahren!

Die erschreckende Zunahme der Verkehrsunfälle - in Niedersachsen täglich 3 Todesopfer und 32 Verletzte - hat den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft und Verkehr veranlasst, zur Bekämpfung der Gefahren im Straßenverkehr die Verkehrswacht wieder ins Leben zu rufen.

Die Unfallstatistik zeigt, dass die Unfälle überwiegend auf schuldhaftes Verhalten, Unachtsamkeit und Gleichgültigkeit der am Verkehr teilnehmenden Personen (Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrer) zurückzuführen sind, die es einmal an der erforderlichen Beachtung der Verkehrsvorschriften im Verkehr fehlen lassen und sich zum anderen mehr oder weniger bewusst über die zu ihrem Schutze ergangenen Verkehrsregeln hinwegsetzen.

Die Unfallhäufigkeit hat nunmehr ein solches Ausmaß erreicht, dass neue Wege zur Bekämpfung der Unfallgefahren eingeschlagen werden müssen. Bei ihren Bemühungen zur Verhütung von Unfällen bedürfen die Verkehrsbehörden der tätigen Mithilfe aller. In der Verkehrswacht sollen deshalb alle Bevölkerungskreise zur Mitarbeit herangezogen werden. Als Akt der Selbsthilfe soll sie dazu dienen, die Selbsterziehung zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr zu fördern.

Auf breiter Grundlage will die Verkehrswacht durch Film, Rundfunk, Presse, Aufklärungsschriften, Vorträge und unmittelbare Belehrung auf den Straßen die Verkehrsdisziplin zu heben versuchen; die Verkehrssicherheit fördern und die Verkehrsgestaltung verbessern. Die Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen ist ein ebenso wichtiges Aufgabengebiet der Verkehrswacht wie die Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs der Kraftfahrer. Zum Aufgabengebiet der Verkehrswacht gehört außerdem die sinnvolle Ausgestaltung des Verkehrshilfsdienstes, der allen Verkehrsteilnehmern zugute kommen soll. Insbesondere soll die Verkehrswacht die Arbeit der Verkehrsbehörden mit Rat und Tat unterstützen, vor allem Anregungen und Verbesserungsvorschläge für die Ausgestaltung des Straßenverkehrs an die Verkehrsbehörden herantragen.

Durch die Tätigkeit der Verkehrswacht soll erreicht werden, dass die Überzeugung von der Notwendigkeit, die im Interesse der Sicherheit im Straßenverkehr und damit zum Schutze des einzelnen Verkehrsteilnehmers erlassenen Sicherheits- und Verhaltensvorschriften einzuhalten, gleichsam bis in das letzte Dorf und in die letzte Familie getragen wird.

Mit Unterstützung führender Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Verkehr hat nunmehr die

Deutsche Verkehrswacht für das Land Niedersachsen e.V. in Hannover

ihre Tätigkeit aufgenommen. Der Herr Niedersächsische Ministerpräsident hat die Schirmherrschaft über die Verkehrswacht übernommen.

Es ergeht die herzliche Bitte an alle, die Bestrebungen der Verkehrswacht durch Beitritt als Mitglied oder durch finanzielle Zuwendungen zu unterstützen, damit die Verkehrswacht in der Lage ist, ihre im Interesse der Allgemeinheit liegenden überaus wichtigen und vordringlichen Aufgaben zu erfüllen.

Hannover, im August 1950